

## Beschlussvorlage

Vorlage Nr.: 66/034/2009

Federführung: Abt. 66 - Tiefbauabteilung	Datum: 20.03.2009
Verfasser: Rainer Daum	AZ: 6/66 Da/Ru

Beratungsfolge	Termin	Zuständigkeit
Bau-, Verkehrs-, Planungs- und Umweltausschuss	14.04.2009	Vorberatung
Verwaltungsausschuss	21.04.2009	Entscheidung

### Gegenstand der Vorlage Interkommunaler Radweg Lohne / Kroge-Diepholz

#### Sachverhalt:

Im Rahmen des Regionalmanagements (REM) werden u.a. Maßnahmen für die touristische Erschließung/Weiterentwicklung durch das Amt für Geoinformation, Landentwicklung und Liegenschaften (GLL) in Aussicht gestellt.

In Zusammenarbeit mit der Stadt Diepholz wird im Ehrendorfer Moor ein kreisübergreifendes Radwegeteilstück auf dem Wirtschaftsweg entlang des Laufgrabens, beginnend von den Ställen am Berkenhörster Damm, auf Lohner Seite, bis zum Anschluss an den bereits ausgebauten Radweg im Bereich der Zufahrt zur Tierfrischmehl, geplant. Auf einer Gesamtlänge von ca. 1.000 m soll der vorhandene sandige Feldweg mit Schotter und wassergebundener Deckschicht befestigt werden, sodass neben der Nutzung als Wirtschaftsweg ein Radwanderwegeteilstück nach Diepholz mit beiderseitigem Anschluss an das überregionale Radwegenetz entsteht. Das ca. 500 m lange Lohner Teilstück wird zunächst über den Berkenhörster Damm mit einem auf 30 m gepflasterten Teilstück an den Radweg der B214 angeschlossen. Eine spätere Weiterführung des Radweges auf Lohner Seite entlang des Laufgrabens westlich des Naturschutzgebietes ist möglich. Die Kosten für den Lohner Abschnitt betragen ca. 40.000 €, der bei Förderzusage der GLL (50-prozentige Förderung) gemeinsam mit der Stadt Diepholz ausgeschrieben und gebaut werden kann.

#### Finanzierung:

Durch die Ausführung des vorgeschlagenen Beschlusses entstehen folgende Auswirkungen auf den Haushalt:

Die Haushaltsmittel stehen bisher nicht zur Verfügung.

#### Beschlussvorschlag:

Das Radwegeteilstück Ehrendorfer Moor entlang des Laufgrabens ist bei Förderzusage der GLL ca. 500 m in Zusammenarbeit mit der Stadt Diepholz auszubauen.

Die Haushaltsmittel sind im Nachtrag bereitzustellen.

H. G. Niesel